

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 75 (1949)  
**Heft:** 32

**Artikel:** Tito-Kirschen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-488438>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

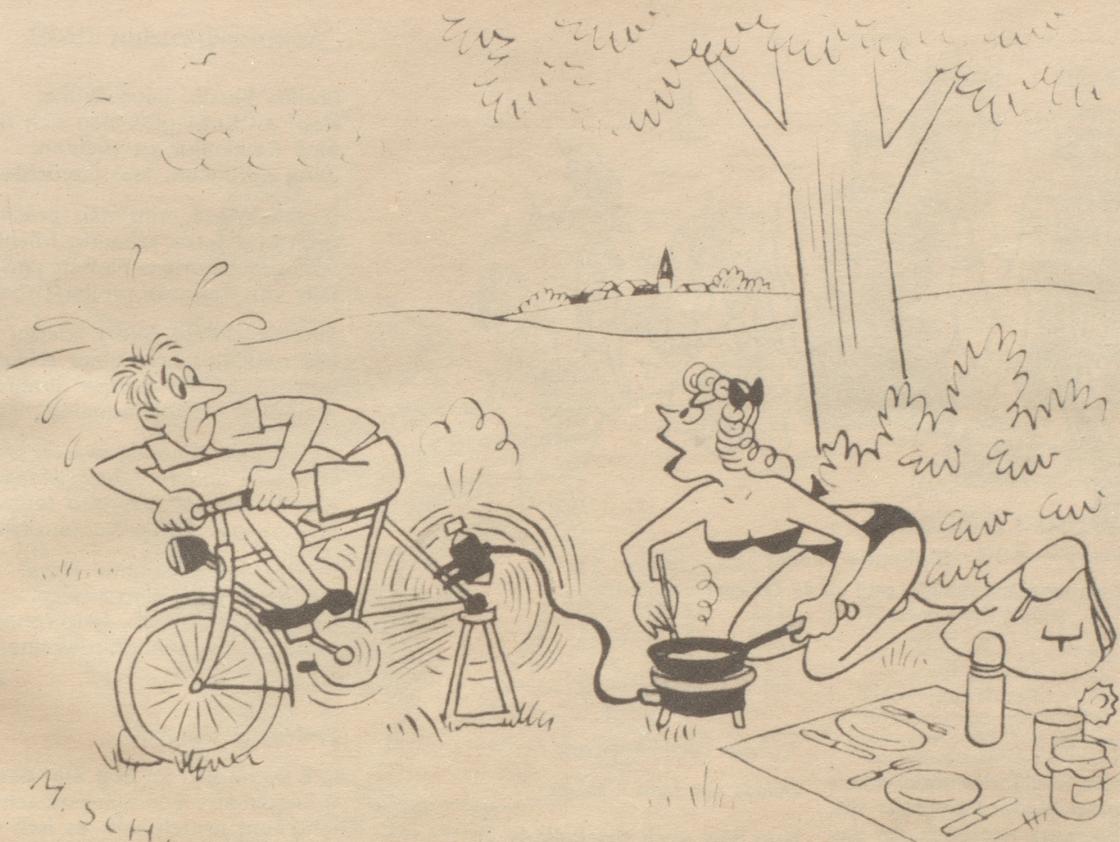
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Du muesch gschnäller trampe Heiri, susch wird d Omelette nid fertig!“

### Wer war der Schlaure ...?

Ein reicher Kaufmann in London, der kurz vor Kriegsausbruch sehr ausgedehnte Handelsbeziehungen mit japanischen Firmen in Tokio und anderen japanischen Städten unterhielt, hörte, daß ein bedeutendes Handelshaus in Tokio Konkurs gemacht habe. Er konnte jedoch den Namen der betreffenden Firma trotz aller Bemühungen nicht erfahren. Da ihm aber außerordentlich viel daran lag, Gewißheit zu erhalten, gab er sich schließlich zu einem bekannten, in London wohnenden Japaner und bat ihn um die Nennung des Namens.

«Das ist eine recht schwierige Angelegenheit!» meinte der Japaner, «denn noch ist die schlimme Nachricht nicht beglaubigt, und wenn ich Ihnen den Namen nenne, lade ich mir möglicherweise eine sehr schwere Verantwortung auf!»

Alles Bitten und Drängen des englischen Kaufmanns blieb vergeblich. Schließlich aber machte er dem Japaner den folgenden Vorschlag: «Ich will Ihnen auf einen Zettel zehn Handelshäuser in Tokio aufschreiben und bitte Sie alsdann, einen kurzen Blick darauf zu werfen und mir zu sagen, ob sich die betreffende Firma darunter befindet. Den Namen brauchen Sie dabei nicht zu nennen. Diesen Gefallen können Sie mir doch erweisen?»

«Gernel» erwiderte der Japaner aufatmend. «Solange ich ja keinen Namen nenne, kann ich mir keine Ungelegenheiten zuziehen!»

Die Liste wurde nun entworfen und der Japaner sah sie sich einen kurzen Augenblick prüfend an. Hernach reichte er sie dem Kaufmann mit den folgenden Worten zurück: «Der Name der bankrott Firma ist darunter!»

«Dann erleide ich einen großen Verlust!» erwiderte der Kaufmann stinksauer.

runzelnd und zeigte dabei auf einen Namen auf der Liste, «denn mit dieser Firma stand ich in engster geschäftlicher Verbindung.»

«Aber woher wissen Sie denn, daß es gerade diese Firma ist, die falliert hat?» fragte nun der sehr erstaunte Japaner.

«Aus einem sehr einfachen Grundel» beehrte ihn der Kaufmann lachend. «Von den zehn Namen auf diesem Zettel ist nur ein einziger echt, und zwar derjenige der Firma, mit der ich zusammenarbeitete; alle anderen sind fingeiert!» ...

Friedrich Bieri

### Tito-Kirschen

Ein Verkäufer auf dem Markt hält Kirschen verschiedener Qualität feil. Einer Käuferin scheint eine Sorte zu wenig reif zu sein. Da meint der Händler: «Ja wussezi, die wered nüd so rot, s sind half jugoslawisch.»

(Authentisch!)

loeli

